Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : SBP 80/110 LNH Sustainable

Produktnummer : Q5413

Registrierungsnummer EU : 01-2119475514-35-0001

Synonyme : Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische

Verbindungen, <5 % n-Hexan

CAS-Nr. : 64742-49-0

EG-Nr. : 921-024-6

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Lösemittel für die Industrie.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

: Dieses Produkt darf ohne die Empfehlung des Lieferanten nicht in anderen als den oben genannten Anwendungen

benutzt werden.

Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.

PO Box 2334 3000 CH Rotterdam

Netherlands

Telefon : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191 Telefax : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230

Kontakt für : sccmsds@shell.com

Sicherheitsdatenblatt

1.4 Notrufnummer

+ 35 2 31 11 41 785

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

die Atemwege tödlich sein.

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 H315: Verursacht Hautreizungen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3,

Narkotische Wirkungen

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

Langfristig (chronisch)

gewässergefährdend, Kategorie 2

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :









Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

GESUNDHEITSGEFAHREN:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

UMWELTGEFAHREN:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende : EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder

Gefahrenhinweise rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise : Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/

Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Lagerung:

- Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze).

Entsorgung:

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Kann entzündliche / explosive Dampf-/Luftgemische bilden.

Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Konzentration (% w/w)
Hydrocarbons, C6-C7, n-	Nicht zugewiesen	<= 100
alkanes, isoalkanes,	921-024-6	
cyclics. < 5% n-hexane		

Weitere Information

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Enthält:

Chemische Bezeichnung	Identifikationsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
n-Hexan		Flam. Liq.2; H225 Skin Irrit.2; H315 Asp. Tox.1; H304 STOT RE2; H373 STOT SE3; H336 Repr.2; H361f Aquatic Chronic2; H411	>= 0 - < 5

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung

eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel

Wasser mindestens 15 Minuten spülen und anschließend mit Seife und Wasser waschen, wenn vorhanden. Wenn Rötung, Schwellung, Schwerzen und/oder Blasen auftreten, Arzt

aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Keuchen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine

Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der

Tod eintreten.

Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung, Schwellung und/oder Blasen einschließen.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder

verschwommene Wahrnehmung.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck,

Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

redonen.

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der :

Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen. Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden

aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere

Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Spezifische Löschmethoden : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Weitere Information : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene

Vorsichtsmaßnahmen Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten.

Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit

oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden

benachrichtigt werden.

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass) aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Betroffene Räume gründlich belüften.

Bei einer Verschmutzung kann die Sanierung fachkundigen

Rat erfordern.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen : Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material

vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur

Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

dieses Sicherheitsdatenblatts.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.

Hinweise zum sicheren Umgang Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden. Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen. Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des

Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören

entstenen konnen. Zu diesen Vorgangen genoren insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige

Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines

Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum

Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Anweisungen im Abschnitt zum Umgang beachten.

Hygienemaßnahmen

Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an : In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Lagerräume und Behälter gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für

dieses Produkt.

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen

aufstellen.

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender

Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen

Wärmequellen gelagert werden.

Von Aerosolen, entflammbaren, oxidierbaren Mitteln,

korrosiven und anderen entflammbaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind.

Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische Ladungen.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das

Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und

daher entzündlich sein.

Verpackungsmaterial Geeignetes Material: Für Behälter oder

> Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Ungeeignetes Material: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl-

oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise : An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren,

schleifen, schweißen oder ähnliches.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die

zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische

Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom)

oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1: Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der	Zu überwachende	Grundlage
		Exposition)	Parameter	
Aliphatic solvents	Nicht	TWA	900 mg/m3	EU HSPA
60 - 110, low n-	zugewiesen			
hexane				

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Keine biologische Grenze zugewiesen.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb	Expositionsweg	Mögliche	Wert
	ereich	е	Gesundheitsschäden	
SBP 80/110 LNH,	Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit -	773 mg/kg
64742-49-0			systemische Effekte	
SBP 80/110 LNH,	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit -	2035 mg/m3
64742-49-0			systemische Effekte	
SBP 80/110 LNH,	Verbraucher	Dermal	Langzeit -	699 mg/kg
64742-49-0			systemische Effekte	
SBP 80/110 LNH,	Verbraucher	Einatmung	Langzeit -	608 mg/m3
64742-49-0			systemische Effekte	
SBP 80/110 LNH,	Verbraucher	Oral	Langzeit -	699 mg/kg
64742-49-0			systemische Effekte	

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Anmerkungen:	Bei der Substanz handelt es sich um einen Koh	•
	unbekannter oder variabler Zusammensetzung.	
	zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet ur	9
	einzige repräsentative PNEC für derartige Subs	tanzen zu ermitteln.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Allgemeine Angaben:

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Augenschutz : Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz:

Handschuhe aus PVC oder Neoprenkautschuk.

Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege-

und Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre

Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu, da diese von der genauen Zusammensetzung des

Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

0,35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen

Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz.

Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu

verwenden.

Haut- und Körperschutz : Chemikalienbeständige Handschuhe/ Stulpenhandschuhe,

Stiefel und Schürze (bei Spritzgefahr).

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Antistatische und flammhemmende Kleidung tragen, falls

lokale Risikobewertung dies vorsieht.

Atemschutz : Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-

Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz

kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der

jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wenn luftfilternde Atemschutzmasken für die Anwendungsbedingungen geeignet sind:

Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe

(Siedepunkt > 65 °C) (149°F) nach EN14387.

Thermische Gefahren : Nicht anwendbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig.

Farbe : farblos

Geruch : Paraffinisch

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Pourpoint : < -30 °C

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Keine Angaben verfügbar.

Siedepunkt/Siedebereich : Typisch 88 - 105 °C

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest, : Nicht anwendbar

gasförmig)

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

Obere Explosionsgrenze : 8 %(V)

/ Obere

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze : 1 %(V)

/ Untere

Entzündbarkeitsgrenze

Flammpunkt : Typisch -12 °C

Methode: IP 170

Zündtemperatur : 367 °C

Methode: ASTM E-659

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur : Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert : Nicht anwendbar

Viskosität

Viskosität, dynamisch : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität, kinematisch : Typisch 0,61 mm2/s (25 °C)

Methode: ASTM D445

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: 3,4 - 5,2

Dampfdruck : 4 kPa (0 °C)

8,5 kPa (20 °C)

29 kPa (50 °C)

Relative Dichte : Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Dichte : Typisch 714 kg/m3 (15 °C)

Methode: ASTM D4052

Relative Dampfdichte : Keine Angaben verfügbar.

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : nicht klassifiziert

Oxidierende Eigenschaften : Nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkei: 4,

Methode: ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1

2.9

Methode: DIN 53170, Diethylether = 1

Leitfähigkeit : 0,7 pS/m bei 20 °C

Methode: ASTM D-4308

Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m

Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre

Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die

Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende

Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren,

beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken

Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben.

Oberflächenspannung : Typisch 21,2 mN/m, 20 °C, ASTM D-971

Molekulargewicht : 99 g/mol

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

10.2 Chemische Stabilität

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

vermeiden.

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Exposition kann durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme

wahrscheinlichen über die Haut, Hautkontakt oder Augenkontakt und

Expositionswegen versehentliche Einnahme erfolgen.

Akute Toxizität

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 20 mg/l

Anmerkungen: Geringe Toxizität beim Einatmen.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Anmerkungen : Verursacht Hautreizungen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Anmerkungen : Nicht augenreizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Anmerkungen : Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen.

Keimzell-Mutagenität- : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Karzinogenität

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Anmerkungen : Nicht karzinogen.

Bei Tieren hervorgerufene Tumore werden für den Menschen

als nicht relevant eingeschätzt.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane	Als nicht karzinogen klassifiziert
n-Hexan	Als nicht karzinogen klassifiziert

Reproduktionstoxizität

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit:

Anmerkungen: Verursacht keine Entwicklungsstörungen., Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt., Beeinträchtigt nicht die Fertilität.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Anmerkungen : Kann Benommenheit und Schwindelgefühl verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Anmerkungen : Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die

für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

Aspirationstoxizität

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024 1.0

> Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder

höher.

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Die Exposition durch sehr hohe Konzentrationen ähnlicher Anmerkungen

Materialien wurde mit Herzrhythmusstörungen und

Herzstillstand in Verbindung gebracht.

Anmerkungen Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Toxizität gegenüber Fischen : Anmerkungen: LC/EC/IC50 > 10 - <= 100 mg/l

Schädlich

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

wirbellosen Wassertieren

Toxizität gegenüber

Algen/Wasserpflanzen

Anmerkungen: LL/EL/IL50 > 10 <= 100 mg/l

Schädlich

Giftig für Mikroorganismen

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Fischen

(Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen Anmerkungen: Erwarteter Wert für NOEC/NOEL > 0,1 - <=1,0

mg/l

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Biologisch leicht abbaubar.

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Bioakkumulation potentiell möglich.

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.,

Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Bewertung : Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen

von 0,1 % oder höher.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Sonstige ökologische

Hinweise

Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane:

Sonstige ökologische

Hinweise

: Hat kein Ozonabbaupotential.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der

Umwelt entsorgt wird.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind

gefährliche Abfälle.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder

nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen : Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer

Reichweite von Funken und Feuer.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder

schweißen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 1268
ADR : 1268
RID : 1268
IMDG : 1268
IATA : 1268

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

(Naphta) pD50 < =110 kPa)

ADR : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.
RID : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

IMDG : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

(NAPHTHA)

IATA : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 3
ADR : 3
RID : 3
IMDG : 3
IATA : 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : F1
Gefahrzettel : 3 (N2, F)

CDNI Abfallübereinkommen : NST 8963 Lösungsmittel

ADR

Verpackungsgruppe : II Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 33

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

RID

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Verpackungsgruppe : II Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 33

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

IMDG

Verpackungsgruppe : II Gefahrzettel : 3

IATA

Verpackungsgruppe : II Gefahrzettel : 3

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für

spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

Zusätzliche Informationen : Dieses Produkt kann unter einer Stickstoffdecke transportiert

werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des : Nicht anwendbar Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII)

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

Produkt unterliegt keiner Zulassung laut REACH.

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe

(Artikel 59).

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr.

1907/2006, Artikel 57).

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle P5c

ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

mit gefährlichen Stoffen.

E2 **UMWELTGEFAHREN**

Flüchtige organische

Verbindungen

Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 100 %

Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Produkt unterliegt dem Gesetz vom 28. April 2017 zur Kontrolle von schweren Unfallgefahren mit gefährlichen Stoffen auf der Grundlage der Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU).

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL Eingetragen

IECSC Eingetragen

KECI Eingetragen

TSCA Eingetragen

AIIC Eingetragen

ENCS Eingetragen

NZIoC Eingetragen

PICCS Eingetragen

TCSI Eingetragen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext anderer Abkürzungen

EU HSPA : MAK-Wert basierend auf der Methode der Europäischen

Kohlenwasserstoff-Lösemittel-Hersteller (CEFIC-HSPA).

EU HSPA / TWA : 8-hr TWA

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM -Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx -Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Selbstbeschleunigende Schienenverkehr: Zersetzungstemperatur; SADT Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Weitere Information

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen

Sie bitte die CEFIC-Webseite unter http://cefic.org/Industry-

support.

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physiochemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann

daher durch die Umsetzung von

Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses

Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben.

CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG

1272 usw.).

Einstufung des Gemisches:

Einstufungsverfahren:

Flam. Liq. 2 H225 Basierend auf Prüfdaten.

Asp. Tox. 1 H304 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Skin Irrit. 2 H315 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

STOT SE 3 H336 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Aquatic Chronic 2 H411 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung – Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verteilung des Stoffes

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Industrie

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Verwendung - Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Gummiproduktion und -verarbeitung

- Industrie

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung – Verbraucher

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Verbraucher

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

LU / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000881	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1
Verfahrensumfang	Herstellung der Substanz oder Verwendung als Zwischenprodukt oder Prozesschemikalie oder Extraktionsmedium. Umfasst Recycling/Aufbereitung, Materialtransport, Lagerung, Wartung und Beladung (auch von Meeres-/Binnenschiffen, Straßen-/Schienenfahrzeugen und Großbehältern) und relevante Laboraktivitäten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften	•		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositio	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).	*		
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperati	ur wird ausgegangen	

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Daire and La Communication	D'a'll ann an ann an torra Coral ann an	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzi Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkonta mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dauftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.	akt
Allgemeine Expositionen (geschlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert	-

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Systeme)PROC1PROC2PROC3		
Allgemeine Expositionen (offene	Keine weiteren spezifischen N	Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC4		
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen M	Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC8b	-	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen M	Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte(offene	Keine weiteren spezifischen N	Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC8b		
Großmengentransporte(geschlossen	e Keine weiteren spezifischen M	Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC8b		
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen N	Maßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen	System lagern.
		1
	nzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-	Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonr	nen/Jahr):	3,300
Lokal verwendeter Anteil der regiona		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonne		3,300
Maximale Tagestonnage des Stando		33,000
Häufigkeit und Dauer der Verwend		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		100
Umweltfaktoren, die nicht vom Ris	ikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfak		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfa		100
Andere Anwendungsbedingungen		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem P	rozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-02
vor RMM):	3	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus	dem Prozess (anfängliche	3,0E-04
Freisetzung vor RMM):	, 5	,
Freisetzungsanteil in den Boden aus	dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	, 3	,
Technische Bedingungen und Mal	Snahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	•	•
Aufgrund standortbedingt unterschie	dlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetz		
Technische Bedingungen und Mal die Luft und Abgabe an den Erdbo		ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßw		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes		
vermeiden oder diesen von dort rück	•	
Keine Abwasserbehandlung erforder		
Luftemission begrenzen auf eine typi		90
(%):	SONO INGONIARE-LINZIENZ VOIT	30
(70).		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	ertung
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	1,0E+04
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,02.00
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,6E+06
(Inland Kläranlage) RMM (%):	30
vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
verhindern/einzuschränken	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
vor Ort notwendig.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
	7 Alastii aan Alaikada aan ii aa FOFTOO TDA Wadaa aan aa l	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -Druckdatum 19.12.2024 1.0 12.12.2024 800010066727

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000882		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC 6C, ERC 6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1	
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHME	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa be	i STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperat	ur wird ausgegangen

(sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzie Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontal mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach de Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.	kt
Allgemeine Expositionen (geschlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

	grenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert
Großmengentransporte(offene Systeme)PROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert
Großmengentransporte(geschlos Systeme)PROC8b	ene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert
Systeme)PROC1PROC2PROC3	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe l		•	
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen		•	
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	10	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,002	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	0,02	
Maximale Tagestonnage des		1	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		20	
	om Risikomanagement beeinflusst we	rden	
Lokaler Süßwasser-Verdünn	ungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100	
	gungen, die sich auf die Umweltexposi		
	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1E-03	
vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	ser aus dem Prozess (anfängliche	1E-05	
	den aus dem Prozess (anfängliche	1E-05	
Freisetzung vor RMM):	, -		
Technische Bedingungen u Freisetzung zu verhindern	Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine		
Aufgrund standortbedingt unt	terschiedlicher gängiger Praxis werden Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
	ınd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	tan Emissionan in	
die Luft und Abgabe an der		ton, Ennissionen ill	
Umweltgefährdung wird durc			
Keine Abwasserbehandlung			
	eine typische Rückhalte-Effizienz von	90	
(%):	71		
` '		•	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u	
verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
·		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96	
(Inland Kläranlage) RMM (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	6,0E+04	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,3E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich		
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	5 5	
99		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO		
Abschnitt 4.1 - Gesundheit			
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die			
Risikomanagementmaßn	Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
	Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten.		
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,			

sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt	
------------------------	--

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenario – Arbeiter		
30000000883		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU10 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1	
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
	ingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angege			
Vorausgesetzt eine gute Gr	rundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mi dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschütte Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventue auftretende Hautprobleme berichtet werden.	te
Allgemeine Expositionen (geschlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

<u> </u>	
Systeme)PROC1PROC2PROC3	
Allgemeine Expositionen (offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC4	
Batch-Prozesse bei erhöhten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TemperaturenVorgang wird bei	
erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC3	
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC5	
ManuellTransfer/Giessen aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
BehälternNicht zweckbestimmte	
AnlagePROC8a	
Fass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Produktion oder Zubereitung der	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Artikel durch Tablettierung,	
Pressung, Extrusion oder	
PelletierenPROC14	
Abfüllung von Fässern und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
KleingebindePROC9	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a	,
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Um		mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng		61	
Lokal verwendeter Anteil der		1	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		61	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		6,1E+03	
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		10	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus	0,025		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	0,0002
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0,0001
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,9E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeits worden, sofern nicht anders a	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE
71B001111111 T	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	ANWENDER ZUR OBERFRUFUNG DER KUNFURMITAT
	MIT DEM EVPOCITIONS CZENIADIO
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszenario – Arbeiter		
30000000884		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3	
_	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,	
	PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10,	
	PROC 13, PROC 14, PROC 15	
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC	
	SpERC 4.3a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten,	
	Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der	
	Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung,	
	Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware,	
	Auftragen durch Sprühen, Rollen, manuelles Spritzen,	
	Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen	
	sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und	
	zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND		
ABSCHNII I Z	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).	·		
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angege			
Vorausgesetzt eine gute Gr	undnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Allgemeine Maßnahmen	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle		
(Hautreizstoffe)	Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren.		
	Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt m		
	dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschütte		
	Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen.		
	Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter		

unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell

auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten
	mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)mit ProbenahmeGebrauch in geschlossenen SystemenPROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Schichtbildung - Schnelltrocknen, Nachhärten und andere Technologien(geschlossene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)Gebrauch in eingeschlossenen Batch- ProzessenPROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Filmbildung - LufttrocknungPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Materialzubereitung für die AnwendungMischvorgänge (offene Systeme)PROC5	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Sprühen (automatisiert/robotisiert)PROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellSprühenPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Auftrag mit Walze, Spritzer, ÜberflussPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportFass/Batch TransfersTransfer/Giessen aus BehälternPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen Syst	em iagem.
Abschnitt 2.2		renzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Ante	il der El	J-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsme			540
Lokal verwendeter Anteil de		,	1
Jahrestonnage des Stando			540
Maximale Tagestonnage de		7	2,7E+04
Häufigkeit und Dauer der			2,72.01
Kontinuierliche Freisetzung		iddiig / dei Exposition	
Emissionstage (Tage/Jahr)			20
		isikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdün			10
Lokaler Meerwasser-Verdü			100
		antor. en, die sich auf die Umweltexposit	
vor RMM):		Prozess (anfängliche Freisetzung	0,98
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			7,0E-04
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			0
Freisetzung zu verhinder	n	aßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
		edlicher gängiger Praxis werden tzung aus dem Prozess getroffen.	
	und M	aßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
Limusitasfährdung wird du	rob Süll	wassersediment hervorgerufen.	T
		es in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
		age ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	Skiarani	age ist keine Abwasserbenandung	
	f eine ty	pische Rückhalte-Effizienz von	90
` '		er Einleitung in Gewässer), mit	79,4
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung			0
vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnah	ımen ıı	m die Freisetzung vom Standort z	<u> </u> 711
verhindern/einzuschränke		in die i reisetzung vom etandert z	·u
Industrieschlamm nicht in n		e Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, a			
Bedingungen und Maßna	hmen b	ezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
		nz aus Abwasser durch Kläranlage	96
\ /			•

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,4E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
With a single Flag May 1 and 1	

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	t	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

Beitragende Szenarien

300000000885	n beitei	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 15, PROC 19 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Allgemeine Maßnahmen
(Hautreizstoffe)

Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle
Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren.
Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit
dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete
Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen.
Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter
unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell

Risikomanagementmaßnahmen

Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher

auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher
	Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder	
Behältern.Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen.Gebrauch in	Keine weiteren spezinschen Mashanmen dentinziert.
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungPROC3	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungPROC5	
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersNicht	
zweckbestimmte	
AnlagePROC8a MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte	Reme weiteren spezinschen Maishanmen dentinziert.
AnlagePROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	
ManuellSprühenInnenPROC11	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Finterral and Incompanies and	Kaina waitayan anasifirahan Magazhuran idantifizian
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LabortatigkeitenFNOC15	Treine weiteren spezinschen Maishannen üdentiliziert.
Handauftrag -Fingerfarben,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Pastelle, KlebstoffePROC19	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 90		90
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 4,5E-02		4,5E-02
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1,2E-01		1,2E-01

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	1
Kontinuierliche Freisetzung.	1
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	0,98
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	0,01
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):	0,01
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
ndustrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserro	einiauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,0E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	.,02.00
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung okalen und/oder nationalen Vorschriften.	g der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverw	ertuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Datum der letzten Ausgabe: -Druckdatum 19.12.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version 1.0 12.12.2024 800010066727

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000886	
30000000000	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden.	
(Hautreizstoffe)	Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt	
	identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen,	
	falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist.	
	Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach	
	dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofo abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die	ort
	Exposition minimiert und eventuell auftretende	
	Hautprobleme berichtet werden.	
	Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige	9

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
GroßmengentransportePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Gebrauch in geschlossenen SystemenPROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Fass/Batch TransfersPROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen SystemenPROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Gebrauch in eingeschlossenen Batch- ProzessenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Entfettung kleiner Gegenstände in ReinigungsstationPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit NiederdruckwäscherPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit HochdruckwäscherPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe U		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	280
Lokal verwendeter Anteil der		0,36
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		100
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		5,000
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		1,0
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		3E-06

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

	T -
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0,0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,1E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszeriano – Arbeiter	
30000000887	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern; und Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen,Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHME	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am	
	Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Produktes	·	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Expositior	
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angegeben)		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Poitragende Stangtion Picikemanagementme@nehmen		
Beitragende Szenarien Allgemeine Maßnahmen (H		Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so das die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.
		Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässig Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

		wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (I geschlossenen Systemen.Ge geschlossenen SystemenPRO	brauch in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Fass/Batch TransfersGebrauch in geschlossenen SystemenPROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Halb-automatisierter Vorgang. (z.B. : Halb-automatisierter Auftrag von Bodenpflegemitteln)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungEintauchen, Immersion und GiessenPROC13		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenPROC11		Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).
ManuellOberflächenReinigungPROC10		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw.Rollen/BürstenPROC10		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen SystemenPROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung von medizinischen GerätenPROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung	und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	VCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		

0,1

300

Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:

Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	0,15
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	0,42
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	I .
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	0,02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	, a o o
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,1E+04
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000888		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17, PROC 18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Deitagranda Crangrian Dicitagrang ang mangrang mangrang	
Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle
(Hautreizstoffe)	Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren.
	Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit
	dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete
	Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen.
	Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter
	unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell
	auftretende Hautprobleme berichtet werden.
	Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige
	Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten
	mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher
	Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1PROC2PROC3	
Allgemeine Expositionen (offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC4	
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder Behältern.Nicht	
zweckbestimmte AnlagePROC8a	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder	
Behältern.Zweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Fabrik-Erstbefüllung der	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GerätePROC9	
Bedienung und Schmierung von	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
offenen Hochenergie-	
GerätenPROC17PROC18	
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Dahandhung durah Cintarrahan	Kaina waitayan an arifirahan Ma@nahman idantifiriant
Behandlung durch Eintauchen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
und GiessenPROC13	Kaina waitayan ana-ifia han MaCnahman idantifiziant
SprühenPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Betriebsteilen) und	Reme weiteren spezinschen Maishannen identinziert.
MaschinenaufrüstungPROC8b	
Unterhalt (von größeren	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Betriebsteilen) und	Trome welleren spezinschen Mashannen luchunziert.
MaschinenaufrüstungVorgang	
wird bei erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC8b	
Wartung von kleinen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TeilenPROC8a	Trains wateron opezitionen maintainmen aentimziert.
Wiederaufbereitung von	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AusschusswarePROC9	Trains wateron opezitionen maintainmen aentimziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
	good and an anian good account a good ago and a good ago
Alacabaitt 0.0	ware and the same along the country of the same and the s

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe U	Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1			
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 10		10	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1			
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 10		10	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Marianta Tanada and a Constante (La/Tan)	T 500	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	500	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):	20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,01	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	3E-05	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,001	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in	
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	on, Ennocionan in	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70	
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u	
verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
,		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96	
(Inland Kläranlage) RMM (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,3E+06	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	,	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertuna	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich		
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Chicamagigan location and odd mationalon volconinten.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
-------------	------------------------

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ABOOMMITT	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszenario – Arbeiter	
30000000906	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Allgemeine Maßnahmen (Ha			:. ch ss

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenInnenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in ein	em geschlossen	en System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Über	wachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	IVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			1
Regional verwendeter Anteil			0,1
Regionale Anwendungsmeng			5
Lokal verwendeter Anteil der			0,0005
Jahrestonnage des Standorts			0,0025
Maximale Tagestonnage des			0,0068
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposi	tion	T
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):			365
Umweltfaktoren, die nicht v		beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünn	<u> </u>		10
Lokaler Meerwasser-Verdüni			100
Andere Anwendungsbedin			
Freisetzungsanteil in Luft aus	• ,		0,01
Freisetzungsanteil in Abwass			0,01
Freisetzungsanteil in den Bo	len aus breiter Anwendun	g (nur	0,01
regional):			
Technische Bedingungen u	nd Maßnahmen auf Pro	zessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern			T
Aufgrund standortbedingt un			
konservative Annahmen zur			
Technische Bedingungen u			en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an der			
Umweltgefährdung wird durc		en.	
Keine Abwasserbehandlung		#:=:a==a=	
	eine typische Rückhalte-E	ilizienz von	0
(%):			-
(%): Abwasser vor Ort behandeln	(vor der Einleitung in Gew		0
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%):	vässer), mit	0
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%):	vässer), mit	-
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig.	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas	vässer), mit serbehandlung	0
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas nen, um die Freisetzung	vässer), mit serbehandlung	0
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas nen, um die Freisetzung	vässer), mit serbehandlung vom Standort z	0
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahm verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas nen, um die Freisetzung ürliche Böden ausbringen	vässer), mit serbehandlung vom Standort z	0
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas nen, um die Freisetzung ürliche Böden ausbringen	vässer), mit serbehandlung vom Standort z	0
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas nen, um die Freisetzung ürliche Böden ausbringen bewahren oder aufarbeite	vässer), mit serbehandlung vom Standort z	0 0 u
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnahn	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas nen, um die Freisetzung ürliche Böden ausbringen bewahren oder aufarbeite nen bezüglich kommuna	vässer), mit serbehandlung vom Standort z en.	0 0 u
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnahn Geschätzte Entfernung der S	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas nen, um die Freisetzung ürliche Böden ausbringen bewahren oder aufarbeite nen bezüglich kommuna	vässer), mit serbehandlung vom Standort z en.	0 0 u
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnahn Geschätzte Entfernung der Svor Ort (%):	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas en, um die Freisetzung ürliche Böden ausbringen bewahren oder aufarbeite nen bezüglich kommuna ubstanz aus Abwasser du	vässer), mit serbehandlung vom Standort z en. aler Abwasserre	o o u inigung
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnahn Geschätzte Entfernung der Svor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasse	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas en, um die Freisetzung ürliche Böden ausbringen ibewahren oder aufarbeite nen bezüglich kommuna ubstanz aus Abwasser du rbeseitigung nach Vor-Or	vässer), mit serbehandlung vom Standort z en. aler Abwasserre	0 0 u
(%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnahn Geschätzte Entfernung der Svor Ort (%):	(vor der Einleitung in Gew gsleistung von >= (%): läranlage ist keine Abwas en, um die Freisetzung ürliche Böden ausbringen bewahren oder aufarbeite nen bezüglich kommuna ubstanz aus Abwasser du rbeseitigung nach Vor-Or	vässer), mit serbehandlung vom Standort z en. en. aler Abwasserre irch Kläranlage t- und Fremd-	o o u inigung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2.000

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000907	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20, PROC 21 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			
Beitragende Szenarien	Risikoman	agementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hau	utreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) trager falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so das die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden. Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässi Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die	ch ss

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung	ı und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			•
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonna	ge:	0,1
Regionale Anwendungsmen			5
Lokal verwendeter Anteil der			0,0005
Jahrestonnage des Standort			0,0025
Maximale Tagestonnage des	_	,	0,0068
Häufigkeit und Dauer der \			,
Kontinuierliche Freisetzung.	· ····································	<u> </u>	
Emissionstage (Tage/Jahr):			365
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikoma	nagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünr		<u> </u>	10
Lokaler Meerwasser-Verdün			100
Andere Anwendungsbedin		ich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft au			0,6
Freisetzungsanteil in Abwas			0,05
			0,05
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur			
regional):		3 (
Technische Bedingungen	und Maßnahm	<u> </u>	elle), um eine
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern		en auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un	terschiedlicher	en auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur	terschiedlicher Freisetzung au	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. en vor Ort, um ein Austret u reduzieren	
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durch werden der	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. en vor Ort, um ein Austret u reduzieren	
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich.	gängiger Praxis werden us dem Prozessebene (Que gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. Hen vor Ort, um ein Austret ureduzieren hervorgerufen.	en, Emissionen in
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich.	gängiger Praxis werden us dem Prozessebene (Que gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. Hen vor Ort, um ein Austret ureduzieren hervorgerufen.	
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%):	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich. eine typische F	gängiger Praxis werden is dem Prozess getroffen. ien vor Ort, um ein Austret ureduzieren nervorgerufen.	en, Emissionen in
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich. eine typische F	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit	en, Emissionen in
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu ch Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einleingsleistung von	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit	en, Emissionen in
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Haus	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu ch Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einleingsleistung von	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit	en, Emissionen in
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Hausl vor Ort notwendig.	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einlei ngsleistung von kläranlage ist k	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. us dem Prozess getroffen. us nervor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung	en, Emissionen in 0 0
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Haus	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu ch Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einlei ngsleistung von kläranlage ist k men, um die F	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. us dem Prozess getroffen. us nervor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung	en, Emissionen in 0 0
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Haus vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränke	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einleingsleistung von kläranlage ist k men, um die F	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z	en, Emissionen in 0 0
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Haus vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränke Industrieschlamm nicht in na	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu ch Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einleingsleistung von kläranlage ist k men, um die F türliche Böden	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z	en, Emissionen in 0 0
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Hausl vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränke Industrieschlamm nicht in na	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu ch Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einleingsleistung von kläranlage ist k men, um die F türliche Böden	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z	en, Emissionen in 0 0
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Haus vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränke	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu ch Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einlei ngsleistung von kläranlage ist k nen, um die F t türliche Böden ufbewahren ode	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z ausbringen. er aufarbeiten.	en, Emissionen in 0 0 u
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Hausl vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränke Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnah	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einlei ngsleistung von kläranlage ist k nen, um die F türliche Böden ufbewahren ode men bezüglich	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z ausbringen. er aufarbeiten.	en, Emissionen in 0 0 u
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Hausl vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einlei ngsleistung von kläranlage ist k nen, um die F türliche Böden ufbewahren ode men bezüglich	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z ausbringen. er aufarbeiten.	en, Emissionen in 0 0 u
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Hausl vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnah Geschätzte Entfernung der S	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu ch Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einlei ngsleistung von kläranlage ist k men, um die F türliche Böden türliche Böden ufbewahren ode men bezüglich Substanz aus A	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z ausbringen. er aufarbeiten. n kommunaler Abwasserre ubwasser durch Kläranlage	en, Emissionen in 0 0 u
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Hausl vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränker Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnah Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwass	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu ch Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einleingsleistung von kläranlage ist k men, um die F türliche Böden ufbewahren ode men bezüglich erbeseitigung r	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. uen vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit u >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z ausbringen. er aufarbeiten. n kommunaler Abwasserre ubwasser durch Kläranlage	en, Emissionen in 0 0 u einigung 96
Technische Bedingungen Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt un konservative Annahmen zur Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de Umweltgefährdung wird durc Keine Abwasserbehandlung Luftemission begrenzen auf (%): Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigur Bei Entleerung in eine Hausl vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahr verhindern/einzuschränke Industrieschlamm nicht in na Klärschlamm verbrennen, au Bedingungen und Maßnah Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	terschiedlicher Freisetzung au und Maßnahm n Erdboden zu h Süßwasser h erforderlich. eine typische F (vor der Einleingsleistung von kläranlage ist k men, um die F türliche Böden ufbewahren ode men bezüglich Substanz aus A erbeseitigung r):	gängiger Praxis werden us dem Prozess getroffen. en vor Ort, um ein Austret u reduzieren nervorgerufen. Rückhalte-Effizienz von tung in Gewässer), mit n >= (%): eine Abwasserbehandlung reisetzung vom Standort z ausbringen. er aufarbeiten. n kommunaler Abwasserre ubwasser durch Kläranlage	en, Emissionen in 0 0 u einigung 96

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2.000

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3

Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000908	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- undTempervorgängen, Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		ır wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeben).		
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

vorausgesetzt eine gute Grundhofff der Bethebshygierie wird eingenalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle	
(Hautreizstoffe)	Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren.	
	Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt m	nit
	dem Stoff wahrscheinlich ist.	
	Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem	
	Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort	
	abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die	
	Exposition minimiert und eventuell auftretende	
	Hautprobleme berichtet werden.	
	Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Substanz ist eine komplexe UVCB

Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.

<u> </u>	
	Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC5PROC8bPRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle MetallarbeitenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen u GiessenPROC13	nd Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisiertes Metallwalzen/verformenGebrauch in geschlossenen SystemenVorgar wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC2	
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformenVorgan wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2 B	egrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 2,1 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,1 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 110 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):2,1Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:1Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):2,1Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):110	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:1Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):2,1Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):110	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:1Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):2,1Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):110	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):2,1Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):110	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 110	
Haufickeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr): 20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirker	
	<u> </u>
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche 3E-05	
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 0	
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine	
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emission	en in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von 70	
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0	
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu	
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 96	
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- 96	
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 3,3E+06	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2.000	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfäller	1
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschläg	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszenario – Arbeiter		
30000000909		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.7c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs) einschließlich Transport, offenen und gekapselten Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter und manueller Aufbringung von Korrosionsschutz, Entleeren und Arbeiten an verunreinigter bzw. Ausschussware sowie die Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	

Beitragende Szenarien	Risikomana	gementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen (Ha	utreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden. Weitere Hautschutzmaßnahmen wie

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	undurchlässige Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC5PROC8aPROC8bPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess-ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle MetallarbeitenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und -wartungNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung	der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U			
Vorwiegend hydrophob	Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.	Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1	
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	1,1	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	5,3E-04	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,4E-03	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	0,6
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-02
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	1
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	70
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
Externe Admanine and WicaerverWendand von Abian anter Deracksier	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug ve

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000910		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 7, PROC 8b, PROC 10, PROC 13, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	1
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	uktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Anders Verwendungshedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien R	sikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mi dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschütte Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventue auftretende Hautprobleme berichtet werden. Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werd	ete ell
GroßmengentransporteGebrauch in geschlossenen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

SystemenPROC1PROC2PROC3	
Fass/Batch TransfersPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellung in GussformenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC6	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenMaschinellPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenManuellPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	<u> </u>	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng		30
Lokal verwendeter Anteil der		1
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	30
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,500
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 20		
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		
	gungen, die sich auf die Umweltexposi	
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	3E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 0 Freisetzung vor RMM):		0
	ınd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
Aufgrund standortbedingt unt	erschiedlicher gängiger Praxis werden	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

	1
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	L
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	T
Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	80
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	9,2E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	33
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	- •

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesund	lheit
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario – Arbeiter

2000000014	
30000000911	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,
	PROC 6, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC
	14
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a,
	ERC8d, ESVOC SpERC 8.10b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Ri	sikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mi dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschütte Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventue auftretende Hautprobleme berichtet werden. Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werd	ete ell
GroßmengentransporteGebrauch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

2		
in geschlossenen	22	
SystemenPROC1PROC2PROC		a a la mantification
Fass/Batch TransfersPROC8aPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßı	
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
Herstellung in GussformenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
Umgebungstemperatur).PROC6		
SprühenMaschinellPROC11	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
SprühenManuellPROC11	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Sys	tem lagern.
Abschnitt 2.2 B	 Begrenzung und Überwachung der l	Jmwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UV	CB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		<u> </u>
Regional verwendeter Anteil der	r EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge		4,1
Lokal verwendeter Anteil der reg		0,0005
Jahrestonnage des Standorts (T		0,0021
Maximale Tagestonnage des St		0,0056
Häufigkeit und Dauer der Verv		1 -,
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	n Risikomanagement beeinflusst we	l l
Lokaler Süßwasser-Verdünnung		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnung		100
	ngen, die sich auf die Umweltexpos	l l
	eiter Anwendung (nur regional):	0,95
		0,025
<u> </u>		0,025
regional):	i aus preiter Ariwerlaung (nai	0,025
	I Maßnahmen auf Prozessebene (Qı	uelle) um eine
Freisetzung zu verhindern	i maishannich aar i 1026336belle (wi	aono,, am eme
	schiedlicher gängiger Praxis werden	
	sisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	I Maßnahmen vor Ort, um ein Austr	eten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den E		,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,7E+02
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	t
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundhei	t	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten.		
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -Druckdatum 19.12.2024 1.0 12.12.2024 800010066727

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000913		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	ı
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)		Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen so abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.	1
GroßmengentransporteZweck AnlagePROC8b	bestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckbe AnlagePROC8b	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (geso	chlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Systeme)PROC1PROC2PROC3 Verwendung als Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16 Anlagenreinigung und -Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. wartungPROC8a Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. **Abschnitt 2.2** Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 5 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 5 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 250 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung 0,05 vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche 1E-05 Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 0 Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von 95 Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 0 einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0 vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	9,8E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	issionen.
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	berücksichtigt.
	_
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	rtung
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	s Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Ale a ale in 144 O 4	

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000914	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungshedingungen mit Finfluss auf die Exposition		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	isikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sof abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.	1
GroßmengentransporteZweckb AnlagePROC8b	stimmte Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	rt.
Fass/Batch TransfersZweckbes AnlagePROC8b	immte Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	rt.
NachtankenZweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

AnlagoDDOC9h		T	
AnlagePROC8b	accellocopo	Keine weiteren spezifischen	Ma@nahman idantifizia
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezinschen	wasnannen denunzie
Verwendung als		Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifizie
Kraftstoff(geschlossene			
Systeme)PROC16			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifizie
wartungPROC8a			
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossene	n System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzu	⊥ ng und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	e UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar	•		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Ante	eil der EU-Tonr	nage:	0,1
Regionale Anwendungsme	enge (Tonnen/J	Jahr):	5
Lokal verwendeter Anteil d			0,0005
Jahrestonnage des Stando			0,0025
Maximale Tagestonnage d		,	0,0068
Häufigkeit und Dauer der			
Kontinuierliche Freisetzung	ــــــــــــــــــــــــــــــــــــ	•	
Emissionstage (Tage/Jahr)):		365
Umweltfaktoren, die nich	t vom Risikon	nanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:			10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:			100
Andere Anwendungsbed	ingungen, die	sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft a	us breiter Anw	rendung (nur regional):	0,01
Freisetzungsanteil in Abwa	sser aus breite	er Anwendung:	1E-05
Freisetzungsanteil in den E	Boden aus breit	ter Anwendung (nur	1E-05
regional):			
Technische Bedingunger Freisetzung zu verhinder		men auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt u		er gängiger Pravis werden	
		aus dem Prozess getroffen.	
		men vor Ort, um ein Austret	en Emissionen in
die Luft und Abgabe an d			ion, Emissionen m
Umweltgefährdung wird du	ırch Süßwasse	r hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlun	g erforderlich.		
Luftemission begrenzen au	ıf eine typische	Rückhalte-Effizienz von	0
(%):			
Abwasser vor Ort behande			0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
•	ıskläranlage ist	keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnal verhindern/einzuschränk		Freisetzung vom Standort z	:u
Industrieschlamm nicht in r		en ausbringen	
Klärschlamm verbrennen,		<u> </u>	
radioonaniin voibiennen,	aaibowaili c ii U	doi duidibollori.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,5E+02
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	yon Abfällen
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	issionen.
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	berücksichtigt.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	s Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter		
30000000915		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1	
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Physikalische Form des Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Produktes	roduktes		
Stoffkonzentration im	Stoffkonzentration im Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100%		
Gemisch/Artikel	Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der V	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).	anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien R	isikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.
Großmengentransporte(geschlos Systeme)PROC1PROC2	ssene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

AnlagePROC8b			
Füllen von		Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifiziert.
Artikeln/Geräten(geschlossene			
Systeme)PROC9			
Füllen/Gerätevorbereitung au		Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifiziert.
Fässern oder Behältern.Nicht			
zweckbestimmte AnlagePRO	C8a		
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC2		Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offe	ene	Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC4			
Wiederaufbereitung von		Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifiziert.
AusschusswarePROC9			
AnlagenwartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifiziert.
		-	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen	System lagern.
Abschnitt 2.2	Begren	zung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			1
Regional verwendeter Anteil	der FII-To	unnage.	0,1
Regionale Anwendungsmeng			6
Lokal verwendeter Anteil der			1
Jahrestonnage des Standorts			6
Maximale Tagestonnage des			300
Häufigkeit und Dauer der V			300
Kontinuierliche Freisetzung.	erwendu	ng / der Exposition	1
_			20
Emissionstage (Tage/Jahr):	om Dioile	romanagament basinflusat wa	
		comanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu			10
Lokaler Meerwasser-Verdünr			100
		die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Pro	zess (anfängliche Freisetzung	0,01
Freisetzungsanteil in Abwass	or auc da	m Prozoce (anfängliche	3E-05
Freisetzung vor RMM):	ei aus ue	in Flozess (amangliche	3E-03
Freisetzungsanteil in den Bod	don auc d	om Prozoce (anfängliche	0.001
	den aus u	em F102ess (amangiiche	0,001
Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine			allo) um sins
Freisetzung zu verhindern	iiiu iviaisii	ialilileli aul F102essebelle (Qui	ene), um eme
Aufgrund standortbedingt unt	orechiodli	cher gängiger Pravis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren			ten Emissionen in
			Umweltgefährdung wird durch
Auslaufen des unverdünnten			
vermeiden oder diesen von d			
Keine Abwasserbehandlung			
sant i as independent and ing v			1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0,0	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken	u	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	3,3E+06	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung		
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

ABSCHNITT 4

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE

ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO		
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten.		
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter		
3000000916		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 9, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13b.v1	
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Arbeitsgeräten verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.	

ABSCHNITT 2	BSCHNITT 2 ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	tt 2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		STP.	
Produktes	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der V	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).	•		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.
Fass/Batch TransfersPROC8	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Transfer/Giessen aus BehälternPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung au	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Fässern oder Behältern.PROC		
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
(geschlossene		
Systeme)PROC1PROC2PRO		
Betrieb von Ausrüstungen, die	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
Motoröl enthalten, oder		
vergleichbarenPROC20		
Betrieb von Ausrüstungen, die	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
Motoröl enthalten, oder	·	
vergleichbarenVorgang wird be	ei	
erhöhter Temperatur		
durchgeführt (> 20°C über		
Umgebungstemperatur).PROC	020	
Wiederaufbereitung von	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
AusschusswarePROC9	·	
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßı	nahmen identifiziert.
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Sys	stem lagern.
3 3	, i	3
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der l	Jmwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U\	VCB	_
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil de	er FII-Tonnage	0,1
Regionale Anwendungsmenge		4
Lokal verwendeter Anteil der re		0,0005
Jahrestonnage des Standorts	<u> </u>	0,000
Maximale Tagestonnage des S		0,0055
Häufigkeit und Dauer der Ve		0,0033
	rwendung / der Exposition	T
Kontinuierliche Freisetzung.		365
Emissionstage (Tage/Jahr):	m Dieikemenenement besinflyget w	
	om Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünnur		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnu		100
	ungen, die sich auf die Umweltexpos	
	breiter Anwendung (nur regional):	0,05
Freisetzungsanteil in Abwasse		0,025
•	en aus breiter Anwendung (nur	0,025
regional):		
	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	uelle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
	rschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
	nd Maßnahmen vor Ort, um ein Austr	eten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den		
Umweltgefährdung wird durch		
Keine Abwasserbehandlung ei		
Luftomiccion boaronzon auf ai	ne typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u	
verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
,		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96	
(Inland Kläranlage) RMM (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,6E+02	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	,	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	dor omoornagigori	
lonaron ana/outri nationalon voiconimioni		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung		
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der		
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Ciriothagigen lokalen ana/odel nationalen voisoiniten.		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundhe	eit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten.		
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		
sicherstellen, dass Risiken	auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000918	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

(sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ReinigungPROC10	ReinigungPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB	
Abschnitt 2.2		
Substanz ist eine komplexe		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	0,7
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	0,7
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	35
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	on auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,025
vor RMM):	,
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	0,02
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0,0001
Freisetzung vor RMM):	,
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	•
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4.900
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000919		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ESVOC SpERC 8.17.v1	
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Exposition	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht
anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	0,7
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	0,0005
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	3,5E-04
	9,6E-04
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	9,00-04
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	1
Kontinuierliche Freisetzung.	005
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	0,5
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	0,5
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	40
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	. •
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	asi siristinayiyeri
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000010691			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Gummiproduktion und -verarbeitung- Industrie		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC15, PROC21 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ERC6d, ESVOC SpERC 4.19.v1		
Verfahrensumfang	Herstellung von Reifen und allgemeinen Gummierzeugnissen einschließlich der Verarbeitung von rohem (unvernetztem) Gummi, Handhabung und Mischung von Gummiadditiven, Vulkanisierung, Kühlung und Endbearbeitung.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle
(Hautreizstoffe)	Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren.
	Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt
	mit dem Stoff wahrscheinlich ist.
	Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem
	Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort
	abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die
	Exposition minimiert und eventuell auftretende
	Hautprobleme berichtet werden.
	Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige
	Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten
	mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher
	Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	werden.
Materialtransport(geschlossene Systeme)PROC1PROC2	·
MaterialtransportPROC8bPRO	C9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengen- Wägung(geschlossene Systeme)PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System handhaben.
Kleinmaßstäbige WägungPRO	C9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Additiv VormischungPROC3PROC4PI	
Kalandrieren (inklusive Banburys)Vorgang wird bei erh Temperatur durchgeführt (> 20 über Umgebungstemperatur).PROC	°C 6
Pressen nicht gehärteter Gumr RohlingePROC14	mi- Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ReifenaufbauPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
VulkanisationVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgefü (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC	
Kühlen von gehärteten ArtikelnVorgang wird bei erhöh Temperatur durchgeführt (> 20 über Umgebungstemperatur).PROC	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ter °C 6
Artikelherstellung durch Eintauund GiessenPROC13	chen Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
EndbearbeitungenPROC21	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		1,7E+02
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 1,7E+02		1,7E+02
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 8		8,4E+03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Härfinkeit und Daven der Vermendung / der Ermenitien	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung.	1
	20
Emissionstage (Tage/Jahr):	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	3,0E-04
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,0001
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	on, Emiodionon in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0,0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Vor Abgabe in eine öffentliche Kläranlage ist eine	0,0
Abwasserbehandlung erforderlich mit einer Effizienz von (%):	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage verme	eiden oder diesen
von dort rückgewinnen.	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Nicht anwendbar, da kein Austritt in Abwasser erfolgt.	20.0
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,0
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,0
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	3,3E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertuna

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

Hobbyanwendung.

20000004445	····
30000001145	
ADOUBLITT 4	NAME DEG EVEGGITIONICOZENARIOS
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege		
zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit		857,5
	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Gilt für eine Verwendung vo		365
	n bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis		8
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	1
Sofern nicht anders angege Umfasst die Anwendung be		
Für die Verwendung in bis z		
	haushaltstypischer Lüftung.	
omiassi die Anwendung be	Tradeficitelypisorier Editorig.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHME	N
Klebstoffe, Dichtstoffe Klebe	er, Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	' o
	1	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Verwendung/Tag
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
Autofensterwäsche	
Enteisungsmittel	
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	zu 75 g
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Verwendung/Tag
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
Dichtstoffe	
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	zu 85,05 g
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Verwendung/Tag
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
Sprühkleber	
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	zu 6.390 g
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Verwendung/Tag
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
(Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	
Heimwerkeranwendung	
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	zu 9 g
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
İ	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in	
Radiatoren	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel	
Schlossenteiser	Hartest Pa Association COS Taxas/Inter
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst the Anwending bereiner Raumgroße von 34 ms Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	Offilassi Konzentiationen bis zu 5 %
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

zu 27 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2		
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 27 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 15 % Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel), Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 % Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2,760 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	(Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 27 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei aushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bis 3 1 Häufigkeit der Verwendung-Tag Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 % Umfasst die Anwendung bis 3 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 20 (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2,760 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 27 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Konzentrationen bis zu 2,20 Stunden/Ereignis		Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 27 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		Verwendung/Tag
zu 27 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel), Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel), Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 20,20 Stunden/Ereignis Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 % Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 20 (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei siner Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 % Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		zu 27 g
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 15 % Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel), Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger) Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %	Biozidprodukte (z. B.	
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %	Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger,	
Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		Verwendung/Tag
zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 % Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 % Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		
Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner	Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-	
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner	vvariatabe	LImfasst die Anwendung his .4 Tage/ Jahr
Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner		
zu 2.760 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		
Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %		Umfasst Exposition bis zu 2.20 Stunden/Ereignis
Solid-, wässrige Farbe	Verdünner, Farbentferner Lösungsmittelreiche, High-	
Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	-	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Aerosol-Sprühdose	Umfoot die Anwendung hie 2 Tage/Johr
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten-,	
Dichtungsmittelentferner)	<u> </u>
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Füll-und Spachtelmasse.	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
ораоношизов.	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Mörtel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Bodenausgleichsmassen	Offices Notizeritiationen bis zu z /0
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 13.800 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Modelliermasse	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
E. () E. ()	angenommen 1 g
Fingerfarben Fingerfarben	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
Dradukta zur Bahandlung von	angenommen 1,35 g Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen	Umrasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
Walidialbe	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Nichtmetalloberflächen	
Aerosol-Sprühdose	
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Dichtungsmittelentierner)	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/dam Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 491 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis	
Tinten und Toner Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 71,40 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 40 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis	
Ledergerbmittel, -farbstoffe, - appreturmittel, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
imprägniermittel und -		
pflegeprodukte Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)		
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 56 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis	
Ledergerbmittel, -farbstoffe, - appreturmittel, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
imprägniermittel und -		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	1	
pflegeprodukte Sprühpolitur		
(Möbel, Schuhe)	Umfoot die Anwendung hie 9 Tage/Johr	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 56 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
und Trennmittel Flüssigkeiten		
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 2.200 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g	
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis	
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
und Fremmitter Opidys	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 73 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Wachsmischungen		
Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)		
23.30.0)	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
<u> </u>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	T
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Textilfarben, -appreturen und -	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
imprägniermittel;	
einschließlich Bleichmittel und	
sonstige	
Verarbeitungshilfsstoffe	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 115 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	270	
Lokal verwendeter Anteil der	Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 0,14			
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 0,37			
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr): 365		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10			
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100			
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	0,985
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	0,01
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0,005
regional):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	9.600
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Padingungan und Maßnahman bazüglich der aytarnan Pahandlung	wan Abfällen

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT	
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

(http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001148	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC3, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC24, PC35, Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit o		857,5
	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365		
<u> </u>	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis):		8
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb Umfasst die Anwendung bei	Umgebungstemperatur.	
Für die Verwendung in bis zu		
Umfasst die Anwendung bei l	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	T
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,1 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
· community.	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig)	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
3,	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Autofensterwäsche	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 0,5 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis	
Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Frostschutz- und	Umfasst Exposition bis 2u 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Enteisungsmittel	omidot Nonzonitationon bio 2d oo 70	
Schlossenteiser		
Comococinoloci	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis	
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel,	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %	
Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel).		
Wäsche- und Geschirrspülprodukte	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
Diomidara dulata / - D	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis	
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
(Allzweckreiniger,	and the state of t
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
ivietailieliligei)	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	Childoc Nonzonitationon bio 2a 1,5 70
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
Trandidibo	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tagerballi Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. 20
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
5 1:1:	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. 2,20
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst tile Anwendung bereiner Kaumgroße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Aerosol-Sprühdose	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Kaumgroße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Exposition bis 2d 0,33 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten- , Dichtungsmittelentferner)	Offices Rollzerittationen bis 20 30 70
Dichtungsmittelentremer)	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,5 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Flüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis) Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Wood und Deinigungenittel	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Lösungsmittelbasis)		
Reinigungssprays		
(Allzweckreiniger,		
Sanitärreiniger, Glasreiniger)		
Caritarioningor, Ciacroningor)	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr	
	<u> </u>	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 35 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Schweiß- und Lötprodukte (mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %	
Flussmittelumhüllungen und		
Flussmittelseelen), Flussmittel		
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 12 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	20
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,0005
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	0,01
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		0,027
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
	breiter Anwendung (nur regional):	0,95
Freisetzungsanteil in Abwass		0,025
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		0,025
regional):		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		einigung
Umweltgefährdung wird durc		
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	96

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

, ,	1,1E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -Druckdatum 19.12.2024 1.0 12.12.2024 800010066727

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001152	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher Niedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6d.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%	
Verwendete Mengen	Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeben.			
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		13.800	
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Sofern nicht anders angege	eben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 1 Exposition (Stunde/Ereignis): 8		1	
		8	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Coforn night anders anges	ah an		

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber, Hobbyanwendung,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Harfoort die Anwendung bie 205 Toge/John	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 9 g	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)		
,	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 6.390 g	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
•	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 75 g	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Flüssigkeiten		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
0.1	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Poliermittel und Wachsmischungen Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
,	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024 1.0

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
zu 35 g	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen		4
Lokal verwendeter Anteil der		0,0005
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	0,002
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	0,0055
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	-	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünn	ungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdüni	nungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus	s breiter Anwendung (nur regional):	0,01
Freisetzungsanteil in Abwass	ser aus breiter Anwendung:	0,01
Freisetzungsanteil in den Bo	den aus breiter Anwendung (nur	0,01
regional):		
	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durc		
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96
vor Ort (%):		
	des Standorts (MSafe) basierend auf	2,7E+02
	er Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlage		2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: -Druckdatum 19.12.2024 1.0 12.12.2024 800010066727

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001154	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6e.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeben. Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab: Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		
		13.800
		857,5
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 1 Exposition (Stunde/Ereignis): 8		1
		8
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber, Hobbyanwendung,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Umfacet die Aswendung his 265 Tage/John	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 9 g	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber,		
Holzparkettkleber)	Umfacet die Anwendung bis 1 Tage/John	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Umrasst die Anwendung bis 1 Haufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 6.390 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis	
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 75 g	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst the Anwending bereiner Radingrose von 20 mg Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Flüssigkeiten		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
and monimizer opiayo	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Poliermittel und Wachsmischungen Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
•	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe	UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	4	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,0005	
Jahrestonnage des Standort	s (Tonnen/Jahr):	0,002	
Maximale Tagestonnage des	S Standorts (kg/Tag):	0,0055	
Häufigkeit und Dauer der V	/erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst wei	rden	
Lokaler Süßwasser-Verdünn	ungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdün		100	
Andere Anwendungsbedin	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken	
Freisetzungsanteil in Luft aus	s breiter Anwendung (nur regional):	0,6	
Freisetzungsanteil in Abwass	ser aus breiter Anwendung:	0,05	
Freisetzungsanteil in den Bo	den aus breiter Anwendung (nur	0,05	
regional):			
	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
	ch Süßwasser hervorgerufen.		
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96	
vor Ort (%):			
	des Standorts (MSafe) basierend auf	2,5E+02	
	er Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlage		2.000	
Redingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rehandlung von Ahfällen			

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

(http://cefic.org) enthalten.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001155		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.	

ABSCHNITT 2		ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%	
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angege			
zu (g) ab:	gsereignis eine verwendete Menge von bis	13.800	
	Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		
	Verwendung / der Exposition		
Sofern nicht anders angege			
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365	
	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1	
Exposition (Stunde/Ereignis		8	
	lingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Sofern nicht anders angege			
Umfasst die Anwendung be			
Für die Verwendung in bis			
Umiasst die Anwendung be	ei haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	N	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %		
Nachtanken von			
Fahrzeugen			
-	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der		
Verwendung/Tag			
·	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (c	cm2): 210,00 cm2	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 37.500 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit, Nachtanken von Rollern	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 3.750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Anwendung in		
Gartenausrüstung		
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Gartenausrüstung		
Cartoriageractarig	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Úmfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Heizgerätebrennstoff		
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 3.000 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 100 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe U	VCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen		•	
Regional verwendeter Anteil d	er EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge	e (Tonnen/Jahr):	29	
Lokal verwendeter Anteil der r	egionalen Tonnage:	0,0005	
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	0,015	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	0,04	
Häufigkeit und Dauer der Ve	rwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.	·		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vo	om Risikomanagement beeinflusst we	rden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ngsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbeding	ungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken	
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	0,01	
Freisetzungsanteil in Abwasse	er aus breiter Anwendung:	0,00001	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		0,00001	
regional):			
	en bezüglich kommunaler Abwasserr	e <u>inigung</u>	
Umweltgefährdung wird durch			
	ıbstanz aus Abwasser durch Kläranlage	96	
vor Ort (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf		2,0E+03	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2.000	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen. Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.			

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

Wärmeübertragungsflüssigkeiten

Flüssigkeiten

30000001156	0000001156		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC16, PC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13c.v1		
Verfahrensumfang	Verwendung versiegelter Gegenstände, die Funktionsflüssigkeiten wie z.B. Wärmeträgeröle, Hydraulikflüssigkeiten, Kältemittel enthalten.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	1
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %		%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeben.		
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis		13.800
zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5
	/erwendung / der Exposition	-
	Sofern nicht anders angegeben. Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 4	
		1
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		<u> </u>
Exposition (Stunde/Ereignis): 0,17		0,17
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Sofern nicht anders angegeben. Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.		
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	

1	43	1	1	11	_
1	4.3	/	1	4:	ר

Verwendung/Tag

RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN

Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %

Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2	
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
zu 2.200 g	
Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
typischer Lüftung.	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr	
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
Verwendung/Tag	
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2	
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
zu 2.200 g	
Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
typischer Lüftung.	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,0005	
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	0,001	
Maximale Tagestonnage des		0,0027	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.	-		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünn	ungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	0,05	
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus breiter Anwendung:	0,025	
Freisetzungsanteil in den Bo	den aus breiter Anwendung (nur	0,025	
regional):			
	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Umweltgefährdung wird durc			
•	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	96	
vor Ort (%):			
	des Standorts (MSafe) basierend auf	3,0E+02	
	er Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlage		2.000	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SBP 80/110 LNH Sustainable

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: - 1.0 12.12.2024 800010066727 Druckdatum 19.12.2024

lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html) enthalten.